

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



02.02.2024

Deutschlandweiter Wohnraumfinder für schutz- und bleibeberechtigte Geflüchtete

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich beim Deutschen Städtetag für einen deutschlandweiten Wohnraumfinder für schutz- und bleibeberechtigte Geflüchtete einzusetzen.

Begründung

Zum Stand Ende Juni 2023 leben in staatlichen Flüchtlingsunterkünften 752 Fehlbeleger und in kommunalen Flüchtlingsunterbringungen 1.357 Statuswechsler. Dies bedeutet, dass Menschen, die trotz einem abgeschlossenen positiven Asylverfahren oder ein dauerhaftes oder zumindest längeres Aufenthaltsrecht in Deutschland haben, Unterbringungsplätze für Geflüchtete im Asylverfahren belegen. Grund dafür ist der angespannte Wohnungsmarkt in der Landeshauptstadt München. Die Warteliste für Suchende eines geförderten Wohnraums ist immens und trotz höchster Dringlichkeitsstufe langwierig.

Ein „überregionales SOWON“, in dem Anbieter von gefördertem Wohnraum aus ganz Deutschland freie Sozialwohnungen einstellen, hätte viele Vorteile:

- Erhöhung der Chancen bei der Wohnungsfindung und der dadurch entstehenden Möglichkeiten
- Freiwerden der dringend notwendigen Flüchtlingsunterkünfte
- bessere und natürliche Verteilung auf dem Bundesgebiet
- Entspannung des Wohnungsmarktes in der LHM
- neue Möglichkeiten in der Dringlichkeitsbewertung bei der Registrierung von gefördertem Wohnraum.

Manuel Pretzl (Initiative)
Fraktionsvorsitzender

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Hans Hammer
Stadtrat

Heike Kainz
Stadträtin

Hans-Peter Mehling
Stadtrat

Winfried Kaum
Stadtrat